

# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025

Erstellt von  
Erika Obleser und dem  
Kinderhausteam



Konzeption  
des Kinderhaus  
Ringelreihen  
Ehingen

Stand März 2025




## Kontaktdaten

# Kinderhaus Ringelreihen

Hauptstraße 54  
86678 Ehingen

 08273/2470 Telefonzeiten: 7.00 – 8.15 Uhr  
12.30 – 15.30 Uhr

 08273/995305

 kinderhaus@gemeinde-ehingen.de

Träger:  
**Gemeinde Ehingen**

Hauptstraße 56  
86678 Ehingen

1. Bürgermeister Herr Franz Schlögel

# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



## Gliederung der Konzeption

### Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

- Informationen zum Träger S7
- Standort und Lage S8
- Anzahl der Plätze S9
- Die Öffnungs-, Kern-, und Schließzeiten S10
- Unsere Gruppen und Personal S11
- Räumliche Gegebenheiten S12
- Unser rechtlicher Auftrag S13

### Leitbild und pädagogischer Ansatz

- Kinder im Mittelpunkt
- Jedes Kind ist einmalig! S14
- Jedes Kind hat Rechte S15-16
- Die offene Arbeit S17-24
- Partizipation im Kinderhaus S25-26
- Portfolio mit dem Kind S 27-29
- Resilienz im Kinderhaus S30
- Beschwerdemanagement S31
- Inklusive Arbeit S32

# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



## Gliederung der Konzeption

### Tagesablauf und die Wochenplanung

- Krippe S40
- Kindergartengruppen S41
- Schulkinder S42-43

### Übergänge des Kindes im Bildungsverlauf

- Eingewöhnung von U3 & Ü3 Kinder S33
- Übergang vom der Krippe in den Kindergarten S34
- Übergang vom Kindergarten in die Schule S35-36
- Sprachstandserhebung – Vorkurs Deutsch 240 S37-S39

### Wickeln und Sauberkeitsentwicklung

S44

### Ruhen und Schlafen – Grundbedürfnisse eines jeden Kindes

S45-46

Konzeption  
des Kinderhaus  
Ringelreihen  
Ehingen

Stand März 2025



## Gliederung der Konzeption

### Bildungs- und Erziehungsbereiche in unserer Einrichtung

- Ethische und Religiöse Bildung/emotionale und soziale Erziehung S47
- Sprachliche Bildung und Förderung S48
- Mathematische Bildung S48
- Naturwissenschaftliche und technische Bildung S49
- Umweltbildung und Umwelterziehung S49
- Ästhetische, bildnerische und kulturelle Bildung und Erziehung S50
- Musikalische Bildung und Erziehung S50
- Bewegungserziehung S51
- Gesundheitserziehung S51
- Medienerziehung S51

Konzeption  
des Kinderhaus  
Ringelreihen  
Ehingen

Stand März 2025



## Gliederung der Konzeption

### Zusammenarbeit mit den Eltern

- Erziehungspartnerschaft S52
- Elternbeirat S53

### Gemeinwesenorientierung

- Leben in der Gemeinde S54
- Netzwerke S55
- Öffentlichkeitsarbeit S56
- Bildungsqualität und Innovation S57

Qualitätssicherung  
im Kinderhaus Ringelreihen S58

Organisatorisches S59-60

Konzeption  
des Kinderhaus  
Ringelreihen  
Ehingen

Stand März 2025



## Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

### Informationen zum Träger

Bis August 2017 befand sich die Trägerschaft unserer Einrichtung beim Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Augsburg e.V. (kurz: ASB). Nachdem sich die Gemeinde Ehingen dazu entschlossen hat, die Einrichtung in kommunale Hand zu übernehmen, liegt die Trägerschaft seit 01.09.2017 bei der Gemeinde Ehingen.

Trägervertreter ist der 1. Bürgermeister Herr Franz Schlögel, der zusammen mit dem Gemeinderat Ehingen für die Belange des Kinderhaus Ringelreihen zuständig ist.

Konzeption  
des Kinderhaus  
Ringelreihen  
Ehingen

Stand März 2025



## Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

### Standort und Lage

Das Kinderhaus Ringelreihen liegt im beschaulichen Ehingen mit seinem Ortsteil Ortlfingen, eine rein ländliche Gemeinde.

Auf Grund der landschaftlich schönen Lage, hat sich das schmucke Bauerndorf, mit seinem Ortsteil, zu einer lebens- und liebenswerten Gemeinde entwickelt, die derzeit rund 1000 Einwohner beheimatet. Die über 15 örtlichen Vereine, tragen das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Gemeinde.

Auch für Kinder wird hier viel geboten. Verschiedenste Sportangebote sowie auch musikalische Nachmittagsangebote, bieten eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung für die Kinder.



Konzeption  
des Kinderhaus  
Ringelreihen  
Ehingen

Stand März 2025



## Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

### Anzahl der Plätze

Die genehmigten Plätze der Einrichtung belaufen sich auf:

24 Plätze für Kinder unter 3 Jahren in der Krippengruppe

50 Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren in 2 Kindergartengruppen/ 5 Plätze davon können mit Kindern ab 2,6 Jahren belegt werden

15 Plätze für Grundschulkinder

5 Plätze für Kinder mit (drohender) Behinderung



Konzeption  
des Kinderhaus  
Ringelreihen  
Ehingen

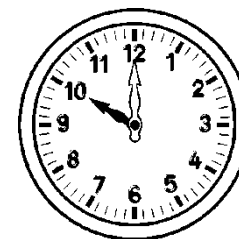
Stand März 2025



## Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

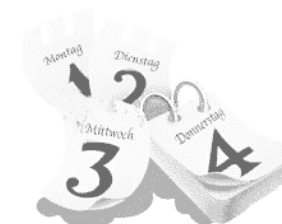
### Die Öffnungs-, Kern-, und Schließzeiten

Die Betreuung ist von 7.00 bis 15.30Uhr möglich.  
Am Freitag schließt unsere Einrichtung  
um 15.00 Uhr.  
Unsere Kernzeit ist täglich von 8.15 bis 12.15 Uhr.



Es wird täglich warmes Mittagessen angeboten.  
Wir bekommen das Essen vom Cateringservice „a'la Chef“ aus Ellgau geliefert.

Dem Kinderhaus Ringelreihen stehen jährlich 30 Schließtage und 5 Fortbildungstage für das gesamte Team zur Verfügung.  
Diese Termine werden weitgehend am Beginn des Kindergartenjahres per Aushang bzw. Elternbrief bekannt gegeben. Dennoch besteht die Möglichkeit, dass sich noch einzelne Schließtage (Teamfortbildungen) während des Jahres ergeben. Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben.





## Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

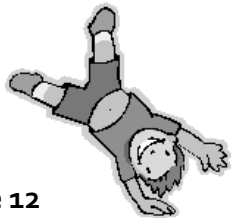
### Unsere Gruppen, unser Personal

Das Kinderhaus Ringelreihen arbeitet mit Kindern im Alter von 1 – 6 Jahren in altersgemischten, offenen und integrativen Gruppen. Zusätzlich können Kinder aus der 1.-4. Klasse während der Schulzeit im Kinderhaus betreut werden. Das Buchen einer zusätzlichen Betreuung während der bayerischen Ferienzeiten ist möglich.

Das Personal besteht aus Erzieher/-innen, Kinderpfleger/-innen und Praktikant/-innen.

Wir verstehen uns als eine Ausbildungsstätte für Erzieher- und Kinderpflegepraktikant/-innen mit einem sozialpädagogischen Auftrag.





## Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

### Räumliche Gegebenheiten

Das Kinderhaus Ringelreihen ist in einem ehemaligen Schulgebäude untergebracht. Der 1. Stock des kindergerecht umgebauten Schulgebäudes steht uns als Kinderhaus mit vier Gruppenräumen und dazugehörigen Nebenräumen zur Verfügung, die wir sowohl als Schlafräume wie auch als Intensivräume nutzen. Zusätzlich bietet das Kinderhaus einen eigenen Hausaufgabenraum sowie einen Raum zum ungestörten Spielen für die Hortkinder.

Jede Gruppe hat einen eigenen Sanitärbereich. Dieser wurde den jeweiligen Altersgruppen passend ausgestattet und befindet sich entweder direkt am Gruppenraum oder in unmittelbarer Nähe.

Das Mittagessen findet in einem eigens dafür eingerichteten Raum statt.

Zusätzlich wird der Saal im Rathaus als Bewegungsraum von den Gruppen genutzt. Wir gehen gruppenweise mit den Kindern und ihren Turnsachen ins Rathaus um uns dort im Saal umzuziehen. Dazu stehen uns die Garderobenschränke als Ablage im Vorraum zur Verfügung. Ebenso sind Stühle als Sitzgelegenheit vorhanden.

Wenn möglich, nutzen wir die Halle im Gemeindezentrum für Spiel und Bewegung.

Hinter dem Kinderhaus befindet sich ein weiträumiger Spielplatz mit integriertem Kleinkindbereich.



# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



Seite 13

## Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

### Unser rechtlicher Auftrag

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kindertagesstätten mit AVABayKiBiG und das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz sind Basis unserer pädagogischen Arbeit.

### Das pädagogische Personal ist verpflichtet nach §8a SGB VIII Kinder – und Jugendhilfegesetz (Schutzauftrag) zu handeln.

Der Ablauf bei Verdacht auf einen Fall nach §8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung) gestaltet sich folgendermaßen:

- Erkennen und Einschätzen „gewichtiger Anhaltspunkte“ durch Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte („Mehraugenprinzip“)
- Können die Gefährdungsrisiken nicht ausgeräumt werden, erfolgt eine Meldung an das Jugendamt
- Die Personensorgeberechtigten sowie das Kind werden beteiligt, wenn der Schutz des Kindes hierdurch nicht in Frage gestellt wird.
- Zusammen mit dem Jugendamt und der Insofern erfahrenen Fachkraft wird ein Schutzkonzept erstellt und notwendige Schritte eingeleitet.
- Alle Gespräche und Vereinbarungen werden schriftlich festgehalten.

Die Insofern erfahrene Fachkraft wird für unserem Haus durch die St. Gregor Jugendhilfe gestellt.





## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt

#### Jedes Kind ist einmalig!

Kompetent, neugierig und aktiv erforscht und gestaltet es mit anderen Kindern und Erwachsenen seine Umwelt und entwickelt sich so zu einer selbstständigen Persönlichkeit.



Das Personal des Kinderhaus Ringelreihen hat dabei die Aufgabe, Kinder zu unterstützen und entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen.

Dies gelingt nur, wenn jede/r Mitarbeiter/in dafür sorgt, dass alle Kinder als gleichwertige Partner behandelt werden und ihre Rechte gewahrt sind.



## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt

#### Jedes Kind hat Rechte

##### Das Recht

- auf Gleichbehandlung unabhängig von Herkunft und gesellschaftlicher Stellung, auf körperliches und seelisches Wohlbefinden,
  - auf geduldigen Umgang und verständnisvolle Begleitung,
  - auf Bildung und Erziehung,
  - frei zu spielen,
  - auf Intimsphäre,
  - auf eigene Meinung,
  - Fehler zu machen,
  - auf Grenzsetzung und Orientierungshilfe,
  - zu lernen,
- auf individuelle Förderung,
  - auf Freiräume,
  - auf Fragen und Antworten,
  - auf Selbstständigkeit,
  - auf Zuhörer,
  - auf Sicherheit und Schutz,
  - zu experimentieren





## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt

#### Jedes Kind hat Rechte

*„Kinder sind wie Blumen. Man muss sich zu ihnen nieder beugen, wenn man sie erkennen will.“* (Friedrich Fröbel)

Kinder gestalten ihre Bildung und Entwicklung von Geburt an aktiv mit. Sie wollen von sich aus lernen, was sich durch ihre Neugierde sowie ihren Erkundungs- und Forscherdrang beweist. Daher steht das Erkennen jedes einzelnen Kindes mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen für uns im Vordergrund.

Unsere Aufgabe verstehen wir darin, jedem Kind seine individuelle Entwicklung zu ermöglichen und es dabei zu begleiten und zu unterstützen.





## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt

#### Die offene Arbeit

In unserer Einrichtung gibt es Stammgruppen. Es gibt feste Strukturen im Alltag der Kinder, z. B. einen Begrüßungskreis und einen zeitlicher Rahmen, indem die Kinder selbst entscheiden können, wann und wie lange sie Brotzeit machen möchten. Diese Strukturen geben den Kindern Sicherheit.

Klare Regeln, die zusammen mit den Kindern erarbeitet werden, sind Grundstock für ein gelingendes, freies Entfalten und Erproben des Einzelnen, ohne dabei andere unnötig einzuschränken.

*„Was man einem Kind beibringt, kann es nicht mehr selber entdecken. Aber nur das, was es selber entdeckt, verbessert seine Fähigkeit, Probleme zu verstehen und zu lösen.“ (Jean Piaget)*



## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt

#### Die offene Arbeit

Wir setzen am individuellen Entwicklungsstand und an der konkreten Lebenssituation des Kindes an. Wir schaffen einen liebevollen Rahmen, der Schutz und Sicherheit bietet, gleichzeitig aber dem Kind den Raum zum Spielen, Forschen, Experimentieren, Bewegen und Stimulieren aller Sinne bereitstellt.

Gezielte Angebote sind deshalb nur ein kleiner Teil unserer Arbeit. Mindestens genauso wichtig ist es, dem Kind genügend Material und Zeit anzubieten, damit es seine eigenen Ideen entwickeln und umsetzen kann. Kinder haben viele intelligente Fragen und sind reich an Ideen und Einfällen, wenn wir sie lassen und ihnen etwas zutrauen!





## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt

#### Die offene Arbeit

Unsere Aufgabe verstehen wir darin, mit offenen Augen und Ohren für die Kinder da zu sein, wo sie uns brauchen und uns andererseits zurückzunehmen, wo wir gerade unnötig sind.

*„Nichts ist im Geiste, was nicht in den Sinnen war.“ (Aristoteles)*

Mit je mehr Sinnen die Kinder Dinge erfahren, umso einfacher und intensiver lernen sie.

Unsere Aufgabe ist es, ganzheitlich zu fördern, in dem wir alle Sinne ansprechen.



## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt

#### Die offene Arbeit – Bedeutung offene Arbeiten!

Offenes Arbeiten bedeutet für uns im Kinderhaus, eine offene Haltung zu leben.

#### Das Kind.....

- wird als Individuum gesehen
- wird ressourcenorientiert betrachtet
- wird als kompetent und lernwillig gesehen

#### Das pädagogische Personal.....

- ist bereit, eine wertschätzende und offene Haltung gegenüber dem Kind, den Eltern und dem Team zu leben
- befasst sich intensiv mit eigenen Stärken und Schwächen und nutzt diese positiv für die pädagogische Arbeit
- stellt die kindorientierte- und zentrierte Arbeit in den Fokus
- ist bereit, flexibel und spontan - auf die Bedürfnisse Kinder abgestimmt - zu arbeiten
- fühlt sich verantwortlich für alle Kinder
- ist bereit für ehrliche und konstruktive Kommunikation und einen offenen Austausch



## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt

#### Die offene Arbeit – die Umsetzung in unserer Einrichtung

- Die Kinder werden am Morgen ab 7:30 Uhr (vorher Sammelgruppe) in Ihrer Gruppe begrüßt.
- Zu Beginn der Kernzeit (8:15 Uhr) findet eine Begrüßungsrunde in der Stammgruppe statt.
- In der Kernzeit stehen den Kindern folgende Räume zur freien Verfügung:
- Kreativraum
- Forscherzimmer
- Krümelnest (Brotzeit/Mittagessen)
- Gruppenräume
- Garten/Bewegungsraum: wird nach Möglichkeit täglich als weiterer Raum angeboten
- Die Kinder suchen sich die Räumlichkeit und ihre Spielpartner nach Ihren Bedürfnissen aus.
- Die Krippe nimmt am räumlichen offenen Konzept alters- und entwicklungsentsprechend teil.



## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt

#### Die offene Arbeit – Umsetzung in unserer Einrichtung

- Wir arbeiten mit klaren Regeln und Absprachen, sowie klar geregelte Zuständigkeiten des Personals.
- Die Räume weisen eine klar erkennbare Struktur auf.
- Beobachtungen werden von allen Pädagogen/-innen schriftlich festgehalten.
- Damit die offene Arbeit für alle Kinder geeignet ist, müssen sich die Bedingungen und Räume den Bedürfnissen des Kindes anpassen und nicht umgekehrt. Daran arbeiten wir stetig zusammen mit den Kindern.
- Die Kinder werden als kompetente Persönlichkeiten gesehen und erfahren durch partizipative Pädagogik Wertschätzung.



## Kinder im Mittelpunkt

### Die offene Arbeit – pädagogische Bedeutung

- Das Angebot wird vielfältiger und schafft Möglichkeiten für die Kinder, sich intensiv und ungestört mit ihrem Thema zu beschäftigen.
- Die Selbständigkeit der Kinder wird gefordert und gefördert.
- Die Kinder „erobern“ die Räume in ihrem Tempo.
- Die Kinder lernen in ihrem individuellen Tempo und in den für sie passenden Entwicklungsfenstern.
- Partizipation führt dazu, dass Regeln und Absprachen für die Kinder besser nachvollziehbar und akzeptabel sind.
- Die Kinder lernen durch Neugierde und Nachahmung. Nur was Spaß macht, nimmt das Kind wirklich an und behält es.
- Die Kinder unterstützen sich gegenseitig.

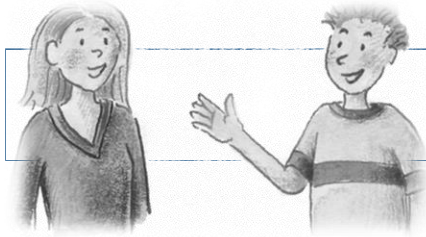


## Kinder im Mittelpunkt

### Die offene Arbeit – pädagogische Bedeutung

- Die Kinder erfahren sich als einen partizipativen Teil einer Gemeinschaft und verinnerlichen dazugehörige Kompetenzen (konstruktive Konfliktlösungen, Kompromissbereitschaft, Problemlösungsstrategien, Hilfsbereitschaft, Kommunikation....)
- Die Kinder erkennen ihre Selbstwirksamkeit und entwickeln sich zu selbstbestimmten und lösungsorientierten Menschen.
- Der Blick auf das Kind ist vielseitiger und vollständiger.





## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt

#### Partizipation

Die Mitbestimmung der Kinder, ihren Alltag angehend, ist uns sehr wichtig! Beim Thema Partizipation geht es uns um viel mehr als nur eine gelegentliche Beteiligung. Die grundlegende Einstellung um partizipative Prozesse zu ermöglichen ist, die Kinder als Experten in eigener Sache zu sehen. Dabei hat Beteiligung auch immer damit zu tun, den Kindern ein Stück eigene Macht zu lassen. Dazu gehört viel Zutrauen in die Kinder. Auch die Kinder müssen erst einmal lernen, mit dieser Macht umzugehen. Dafür brauchen sie die aktive Unterstützung durch das pädagogische Personal. Die Kinder müssen als Gesprächspartner wahr- und ernstgenommen werden, ohne dass die Grenzen zwischen Erwachsenen und Kindern verwischt werden.

Die Kinder entscheiden täglich über den Ablauf ihres Tages mit. Dies kann in Form einer „Kinderkonferenz“ stattfinden, oder auch im Gespräch mit einzelnen Kindern und Kleingruppen.



## Kinder im Mittelpunkt

### Partizipation

Eigene Ideen und Wünsche der Kinder werden im Alltag aufgegriffen und nach Möglichkeit einbezogen und umgesetzt. Ist dies nicht zu praktizieren, wird gemeinsam nach einer passenden Lösung gesucht.

Ebenso findet Partizipation auch nonverbal statt. Die Kinder zeigen uns durch ihr Verhalten und Ihre Entwicklung, was sie gerade beschäftigt und welche Bedürfnisse gerade im Vordergrund stehen.

Unsere Aufgabe besteht darin, sie gut zu beobachten und Ihnen die Möglichkeiten zu schaffen, sich entfalten und ausprobieren zu können.

Um den Kindern gerecht zu werden, passen wir die Raumgestaltung und die Raumnutzung aktuell an. Wir gehen weiter in die Öffnung und erobern z.B. den Garten als täglich nutzbaren Raum (insoweit das Wetter und die Personaldecke dies zulassen). Auch hier können die Kinder frei entscheiden, ob und wie lange sie sich im Garten beschäftigen möchten.



### Kinder im Mittelpunkt

#### Portfolio mit dem Kind

Die Portfolioarbeit hat sich als ein wertvolles pädagogisches Instrument etabliert, das nicht nur die Entwicklung der Kinder dokumentiert, sondern auch deren individuelle Fortschritte und Lernprozesse sichtbar macht.

Individuelle Entwicklungsdokumentation: Jedes Kind ist einzigartig und entwickelt sich in seinem eigenen Tempo. Durch die Erstellung eines Portfolios werden spezifische Stärken, Interessen und Bedürfnisse jedes Kindes erfasst. Dies ermöglicht eine gezielte Förderung und Unterstützung.

Reflexion des Lernens: Kinder lernen, ihre eigenen Fortschritte zu reflektieren. Indem sie selbst an ihrem Portfolio mitarbeiten, gewinnen sie ein Bewusstsein für ihre Lernprozesse und Erfolge. Dies stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihre Motivation.



### Kinder im Mittelpunkt

#### Portfolio mit dem Kind

Elternarbeit: Das Portfolio fungiert als Kommunikationsmittel zwischen Erziehern und Eltern. Es gibt den Eltern Einblicke in die Entwicklung ihres Kindes und fördert den Austausch über Lerninhalte und -fortschritte.

Dokumentation von Erlebnissen: Neben der reinen Lernentwicklung können auch besondere Ereignisse, Projekte und Ausflüge im Portfolio festgehalten werden. Dadurch entsteht eine bunte Sammlung von Erlebnissen, die die soziale und emotionale Entwicklung des Kindes widerspiegeln.

Einrichtung des Portfolios: Jedes Kind erhält ein eigenes Portfoliobuch, das individuell gestaltet werden kann. Hier können Zeichnungen, Fotos, Arbeitsblätter und Berichte über besondere Erlebnisse gesammelt werden.

Regelmäßige Aktualisierung: Das Portfolio wird regelmäßig mit neuen Inhalten aktualisiert. Dies kann wöchentlich oder monatlich geschehen, abhängig von den Aktivitäten und Entwicklungen der Kinder.



## Kinder im Mittelpunkt

### Portfolio mit dem Kind

Einbindung der Kinder: Die Kinder werden aktiv in den Prozess eingebunden. Sie können helfen, ihre Lieblingsarbeiten auszuwählen, Bilder einzufügen oder kurze Texte zu ihren Erlebnissen zu schreiben. Dies fördert ihre Eigenverantwortung und Kreativität.

Reflexion und Feedback: Zum jährlichen Entwicklungsgespräch dient das Portfolio als Grundlage und Unterstützung zur Reflexion der vergangenen Monate.

Die Portfolioarbeit in der Kita ist ein effektives Mittel, um die Entwicklung von Kindern individuell zu fördern und transparent zu machen. Es entsteht ein wertvolles Dokument, das die Vielfalt und Einzigartigkeit jedes Kindes widerspiegelt. Mit der richtigen Umsetzung wird das Portfolio zu einem lebendigen Bestandteil des Bildungsprozesses und trägt entscheidend zur positiven Entwicklung des Kindes bei.



## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt



#### Resilienz

Mit Resilienz wird die innere Stärke eines Menschen bezeichnet, Konflikte, Misserfolge Niederlagen und Lebenskrisen zu meistern. Resilienz ist eine Art seelische Widerstandsfähigkeit – gewissermaßen das „Immunsystem der Seele“. Resilienz ist nicht angeboren, sondern wird im Laufe der Entwicklung erlernt. Wir fördern und stärken diese Fähigkeit, indem wir auf eine enge emotionale Beziehung zu mindestens einer Bezugsperson Wert legen. Dieses vermittelt Sicherheit und Zuverlässigkeit.

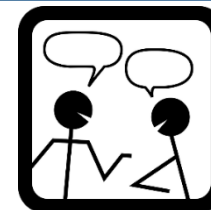
Für die Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls legen wir Wert auf einen achtsamen Umgang mit jedem Kind. Wir vermitteln durch unser Tun und Gespräche, dass jeder Mensch mit all seinen Besonderheiten wertvoll ist. Wir geben den Kindern Unterstützung und Hilfestellung bei Ihren Beschäftigungen, damit die sich als selbstwirksam erleben. Bewusst ist uns auch unsere Vorbildfunktion, indem wir miterleben lassen, wie wir mit Konflikten und Problemen umgehen.



## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt

#### Unser Beschwerdemanagement



Kinder sollen darin bestärkt und ermutigt werden, dass sie Unmut und Unzufriedenheit in angemessener Art und Weise frei und selbstverständlich äußern können. Für das pädagogische Personal bieten Beschwerdeverfahren die Chance, Fehler zu erkennen und daraus für die Zukunft zu lernen.

Für die Kinder sind in unserer Einrichtung folgende Möglichkeiten zur Beschwerde eingerichtet:

- Aufmerksames Beobachten der Reaktionen von Kindern, erkennen und sensibler Umgang mit Verhaltensänderungen oder- auffälligkeiten
- Kinderbefragungen
- Beteiligung der Kinder bei Entscheidungen
- Nachbesprechen von Aktionen oder Vorkommnissen
- Guter Kontakt von allen Mitarbeitenden zu den Kindern – Beschwerden sind also auch außerhalb der Gruppe möglich
- Kinder werden durch regelmäßigen Austausch ermutigt, Ihre eigene Meinung zu



## Leitbild und pädagogischer Ansatz

### Kinder im Mittelpunkt

#### Inklusive Arbeit

Inklusion beruht auf dem Prinzip, alle Kinder ungeachtet ihrer individuellen Unterschiede gemeinsam zu fördern. Dies bedeutet für uns, in der Gemeinschaft miteinander und voneinander zu lernen. Dabei ist es uns wichtig, die Stärken und Schwächen jedes einzelnen Kindes anzuerkennen. Wir schaffen gerechte Rahmenbedingungen für Kinder, deren Teilhabe aufgrund ihrer physischen, psychischen oder sozialen Situation eingeschränkt ist.

Dabei werden wir von verschiedenen Fachdiensten unterstützt.

Die UN-Kinderrechtskonvention hat die Bundesrepublik Deutschland am 26.01.1990 unterschrieben und wird durchgesetzt.







## Übergänge des Kindes im Bildungsverlauf

### Eingewöhnung der U<sub>3</sub> & Ü<sub>3</sub> Kinder

Die Eingewöhnung der U<sub>3</sub>-Kinder findet immer an den Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientiert statt. Die Eingewöhnung dauert meist ca. 2-3 Wochen, kann aber auch bis zu 6 Wochen in Anspruch nehmen.

Es wird viel Wert auf ein Informationsgespräch gelegt. In diesem Gespräch wird den Eltern die Bedeutung der Eingewöhnungsphase für ihr Kind erläutert und wichtige Hinweise zum Verhalten gegeben. Auch ist uns ein tägliches Eingewöhnungsgespräch wichtig. Hier wird täglich die Eingewöhnung reflektiert.

Die Eingewöhnung der Ü<sub>3</sub>-Kinder beginnt in der Regel durch einen Schnuppertag, der bereits im Vorfeld stattfindet. Hier kann die Einrichtung kennengelernt und erster Kontakt zwischen Kindern, Eltern und dem pädagogischen Personal aufgenommen werden. Außerdem kann jederzeit ein weiterer Termin vereinbart werden.

Im weiteren Verlauf wird die Eingewöhnung individuell gestaltet und auf das Kind abgestimmt.

**In den Monaten Juni, Juli und August finden keine Eingewöhnungen mehr statt!**



## Übergänge des Kindes im Bildungsverlauf

### Übergang von der Krippe in den Kindergarten

Durch das offene Konzept unserer Einrichtung kennen die Kinder zumeist bereits im Krippenalter auch das Personal und die Kinder außerhalb ihrer Gruppe.

Begleitet von einer Bezugsperson aus ihrer Gruppe nehmen ältere Krippenkinder vermehrt an gruppenübergreifenden Aktionen und Angeboten teil um so in den Kindergartenalltag „reinzuwachsen“.

Krippenkinder, die in den Kindergarten wechseln werden, besuchen immer wieder zusammen mit einer Bezugsperson ihre zukünftige Gruppe. Dort lernen sie die Kinder der neue Gruppe und dessen Personal noch intensiver kennen. Wenn das Kind möchte, darf es bereits einen gewissen Zeitraum alleine in der neuen Gruppe verbringen. Hier ist immer eine Betreuungsperson aus dieser Gruppe fester Ansprechpartner für das Kind.

Der Neuanfang im Kindergarten ist somit für die Krippenkinder ein fließender Übergang.



## Übergänge des Kindes im Bildungsvorlauf

### Übergang vom Kindergarten in die Schule

Uns ist ein regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung und den Lehrkräften der Schulen Nordendorf und Ellgau sehr wichtig.

Um in den Kindern die Lust und die Freude auf die Schule zu wecken, finden in der Schule immer wieder Aktivitäten statt, zu denen die Vorschulkinder eingeladen werden.

Die Grundschule Nordendorf bietet uns (je nach Genehmigung des Schulamtes) ein spezielles Kooperationsprogramm an, in dessen Rahmen die Vorschulkinder die Schule besuchen oder ein Lehrer die Kinder im Kinderhaus besucht.





## Übergänge des Kindes im Bildungsvorlauf

### Übergang vom Kindergarten in die Schule

Für die Vorschulkinder im letzten Kindergartenjahr findet zwei bis dreimal wöchentlich eine intensive Förderung statt. Hier dürfen die Großen an besonderen Angeboten in den Bereichen Sozialkompetenzen, mathematisches Verständnis sowie Sprachkompetenz teilnehmen.

Noch intensiver wie in der täglichen Gestaltung des Kitalltages, lernen die Kinder hier gezielt in Kleingruppen zu arbeiten, aufeinander Rücksicht zu nehmen, sich über längere Zeit zu konzentrieren und Arbeitsanweisungen zu verstehen und umsetzen zu können.

Zeitgleich werden auch grob- und feinmotorische Fähigkeiten weiter gefördert und alle nötigen Fertigkeiten für den Beginn in der Schule trainiert.

Zusammen mit den Kooperationsangeboten der Schule bildet dies die Basis um den Kindern den Schritt in die Schule zu erleichtern.

*„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist nur Information.“*

*Albert Einstein*





## Übergänge des Kindes im Bildungsvorlauf

### Sprachstandserhebung - Vorkurs Deutsch 240

Der "Vorkurs Deutsch 240" ist eine gezielte Sprachförderung für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf im Deutschen. Die Vorkurse umfassen 240 Stunden und werden zu gleichen Anteilen von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und von Grundschullehrkräften in Kooperation durchgeführt. Während der Teil im Kinderhaus schon immer verpflichtend für die Kinder ist, war bis 2024 die Teilnahme in der Grundschule freiwillig.

Das „Gesetz zur Einführung und Durchsetzung verbindlicher Sprachstandserhebungen und Sprachfördermaßnahmen vor der Einschulung“ wurde am 16. Dezember 2024 veröffentlicht und ist am 17. Dezember 2024 in Kraft getreten.

Bereits bis zu der Neuregelung waren alle staatlich geförderten Kindertageseinrichtungen verpflichtet, den Sprachstand der betreuten Kinder in bzw. ab der ersten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahres zu erheben, § 5 Abs. 2 Satz 1 bzw. Abs. 3 Satz 1 Kinderbildungsverordnung (AVBayKiBiG).



## Übergänge des Kindes im Bildungsweg

### Sprachstandserhebung - Vorkurs Deutsch 240

Neu ist, dass nun die Grundschulen mehr mit eingebunden sind und auch die Teilnahme am Vorkursteil in der Schule für Kinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf verpflichtend ist.

Für die Sprachstandserhebung stehen den Kindertageseinrichtungen auch weiterhin folgende Beobachtungsinstrumente zur Verfügung:

**SISMIK-** wird verwendet, wenn beide Eltern nicht-deutschsprachiger Herkunft sind.

**SELDAK-** wird verwendet, wenn zumindest ein Elternteil deutschsprachiger Herkunft ist.

Zeigt das Ergebnis des Sprachscreenings einen erhöhten Sprachförderbedarf, besteht eine Verpflichtung zur Teilnahme am Sprachscreening der Grundschule. Wird auch hier der erhöhte Sprachförderbedarf ersichtlich, wird das Kind von der zuständigen Grundschule **verpflichtet**, im letzten Kindergartenjahr **am Vorkurs Deutsch 240** in der Grundschule teilzunehmen.

(Eine solche Verpflichtung erfolgt nicht, wenn ein Sprachdefizit nicht auf mangelnde Kenntnisse der deutschen Sprache, sondern auf ein Defizit aufgrund eines festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarfs oder einer Behinderung zurückzuführen ist.)



## Übergänge des Kindes im Bildungsvorlauf

### Sprachstandserhebung - Vorkurs Deutsch 240

Wurde im Rahmen der Sprachstandserhebung der staatlich geförderten Kindertageseinrichtung nach SISMIK bzw. SELDAK festgestellt, dass das Kind **keinen erhöhten Sprachförderbedarf** hinsichtlich der deutschen Sprache hat, erhalten die Eltern bis 31. Januar des vorletzten Kindergartenjahres vor Beginn der Schulpflicht eine **schriftliche Erklärung** darüber ausgestellt. Art. 11 Abs. 3 Satz 3 BayKiBiG (=Fördervoraussetzung). Somit muss das Kind nicht zum Sprachscreening in die Grundschule.

Konzeption  
des Kinderhaus  
Ringelreihen  
Ehingen

Stand März 2025



## Tagesablauf und Wochenplanung in der KRIPPE

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 – 08.15	Bringzeit (bis 7.30 Uhr in der Sammelgruppe/ ab 7:30 Uhr im Gruppenraum)				
08.15 – 08.45	Freies Spielen/in der Gruppe ankommen/Angebote				
08.50 – 09.15	Morgenskreis (Begrüßung der einzelnen Kinder/Lieder/Kreisspiele/Fingerspiele)				
09.15 – 10.00	Gemeinsames Händewaschen/Brotzeit				
10.00 – 12.00	Freispielzeit/Wickeln/Garten				
12.00 – 12.30	Mittagessen im Krippenraum				
12.00 – 12.30	Abholzeit				
12.30 – 14.00	Mittagsruhe im Schlafrum				
14.00 – 15.00/15.30	Freispielzeit/Angebote				

Dies ist nur eine grobe Übersicht. Aktivitäten werden nach dem Alter der Kinder abgestimmt und können somit zeitlich wie auch inhaltlich variieren.

An den Aktionen der Kitagruppen wie Haus der kleinen Forscher / jahreszeitliche gruppenübergreifende Angebote nehmen unsere Krippenkinder je nach Möglichkeit teil oder forschen und entdecken diese in vereinfachter Form in der Gruppe.

Außerdem haben unsere Krippenkinder die Möglichkeit, bei Bedarf auch während des Vormittages im Nebenraum zu ruhen oder zu schlafen.



Konzeption  
des Kinderhaus  
Ringelreihen  
Ehingen

Stand März 2025



## Tagesablauf und Wochenplanung im KINDERGARTEN

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 – 08.15	Bringzeit (bis 7.30 Uhr in der Sammelgruppe/ ab 7:30 Uhr im Gruppenraum)				
08.15 – 08.30	Begrüßungskreis				
08.30– 11.45	Freispielzeit/Garten/Turnhalle und gezieltes Angebot spezielle Angebote die älteren Kindergartenkinder				
08.30 – 10:30	gleitende Brotzeit im Krümelnest				
11:30 – 11:45	gemeinsames Aufräumen				
12:00-12:30	Mittagessen im Krümelnest				
12.00 – 13.00	Mittagsbetreuung/Abholen in der Sammelgruppe/Garten oder Turnhalle				
13.00 – 14.00	Mittagsruhe/ keine Abholzeit				
14.00 – 15.00/15.30	Freispielzeit/ Garten/Turnhalle				
Zusätzliche Angebote	Forschen, Buffet, Englisch Club K				

Dies ist nur eine grobe Übersicht. Aktivitäten werden nach dem Alter der Kinder abgestimmt und können somit zeitlich wie auch inhaltlich variieren.

Konzeption  
des Kinderhaus  
Ringelreihen  
Ehingen

Stand März 2025



## Tagesablauf und Wochenplanung in der SCHULKINDBETREUUNG

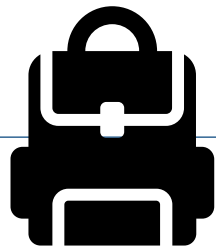
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schulschluss	Die Schulkinder kommen eigenständig von der Bushaltestelle ins Kinderhaus				
12.30/13.30	Mittagessen/Spielen/Ausruhen				
13.30-15.00	Hausaufgaben(Mo-Do) unter der Betreuung von pädagogischem Personal nach Erledigung der Hausaufgaben Freizeitbetreuung/Garten  Freitag: Freizeitbetreuung und Angebote				
15.00-15.30	Freizeitbetreuung/Angebote/Garten				
	Die Kinder dürfen nach einer schriftlichen Einverständniserklärung alleine nach Hause gehen				

# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



Seite 43



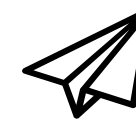
## Tagesablauf der Schulkinder

Unsere Schulkinder kommen nach dem Unterricht mit dem Bus nach Ehingen und laufen eigenständig ins Kinderhaus. Je nach Ankunftszeit essen sie zusammen mit den anderen Kindern zur regulären Mittagszeit von 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr oder zur zweiten Essenszeit um 13.30 Uhr. Bei Bedarf wird auch später nochmal ein Mittagessen angeboten.

In der Zwischenzeit dürfen die Kinder sich im Kinderhaus aussuchen, welcher Beschäftigung sie gerne nachgehen möchten.

Um 13.30 Uhr beginnt die Hausaufgabenzeit. Die Hausaufgabe findet in einem separaten, ruhigen Raum statt und die Kinder werden von Fachpersonal betreut. Wir fungieren als Ansprechpartner für die Kinder und helfen bei Fragen weiter. Das Erlernen und Einüben von Neuem oder nicht verstandenem Lernstoff fällt nicht in den Aufgabenbereich der Schulkindbetreuung. Ebenso sind die Eltern für die Kontrolle und Vollständigkeit der Hausaufgaben verantwortlich.

Am Freitag werden im Kinderhaus keine Hausaufgaben erledigt.

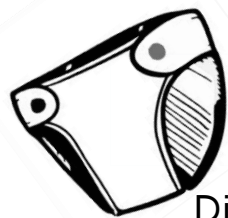


Nach den Hausaufgaben kann die Freizeitgestaltung zusammen mit den anderen Kindern stattfinden. Wir achten dabei auf ausgewogene Aktionen und Angebote, die auch die Schulkinder begeistern und fördern. Alternativ steht ihnen ein eigener Raum mit altersentsprechendem Materialien und Spielen für Schulkinder zur Verfügung.

Unsere Schulkinder können abgeholt werden oder mit einer Vollmacht die Einrichtung eigenständig verlassen.

# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



## Wickeln und Sauberkeitsentwicklung

Die Kinder werden in einer ruhigen Atmosphäre von Ihren Bezugspersonen im Kinderhaus gewickelt. Dazu werden die persönlichen Wickelsachen des einzelnen Kindes verwendet. Wir wickeln im Kinderhaus mit **Einmalwindeln und Feuchttüchern**. Diese werden von den Eltern mitgegeben. **Schlupfwindeln** ziehen wir aus Gründen des Zeitaufwandes nur denjenigen **Kindern** an, die **tatsächlich zur Toilette gehen können**.

Der Begriff „**Sauberkeitserziehung**“ ist in unseren Augen nicht ganz richtig. Wir sprechen lieber von einer „**Sauberkeitsentwicklung**“. Experten der kindlichen Frühentwicklung bestätigen ebenso, dass das „Sauberwerden“ nicht anerzogen werden kann.

Das Kind genau zu beobachten und das erste Interesse an Toiletten und Sauberwerden wahrzunehmen ist hier die Aufgabe von Eltern und Erziehern. Jetzt gilt es, das Kind in seiner Neugierde zu unterstützen. Die Kinder sehen, dass andere Kinder zur Toilette gehen. Die Erzieher zeigen Krippenkinder die Räumlichkeiten und erklären, was dort passiert. Das Ausprobieren der Toilettensitze gehört genauso zum Experimentieren wie das gemeinsame Betätigen der Toilettenspülung beispielsweise.

**Ganz wichtig ist uns eine enge Absprache mit den Eltern über den aktuellen Stand der Sauberkeitsentwicklung zuhause. Unser Anliegen ist es, jedes Kind möglichst parallel dazu im Kinderhaus zu fördern.**





## Ruhen und Schlafen – Grundbedürfnisse eines jeden Kindes

### Ruhen

Die Zeit im Kinderhaus ist für Kinder fordernd und anstrengend. Sie sind mit vielen anderen Kinder zusammen, forschen, lernen und erkunden. Daher ist uns wichtig, dass die Kinder immer die Möglichkeit haben, sich an einem ruhigen Platz auszuruhen. Im Kinderhaus besteht immer die Möglichkeit, sich auszuruhen.

### Schlafen

Manche Kinder, insbesondere die Krippenkinder, benötigen auch am Vormittag mehr als nur kurz zu Ruhen. Sie haben auch am Vormittag die Möglichkeit, sich in ihr Bett zu legen und zu schlafen.

Der Mittagschlaf/das Mittagsruhen (für Kinder, die länger als 13:00 Uhr im Kinderhaus sind) findet für alle Kinder statt. Einigen reicht eine kurze Auszeit, andere schlafen direkt ein.

Immer wieder ist der Wunsch der Eltern, dass die Kinder im Kinderhaus nur kurz oder gar nicht schlafen, damit die abendliche Bettgehzeit reibungslos verläuft. Diesem Wunsch können wir aber nicht immer nachgehen.

Kinder die müde sind und einschlafen, brauchen zu dieser Zeit den Schlaf! Ein Vormittag im Kinderhaus ist für das Kind deutlich anstrengender, als ein Vormittag zuhause. Deshalb schlafen bei uns auch immer wieder Kinder, die zuhause vielleicht keinen Vormittags-/Mittagschlaf mehr benötigen.



## Ruhen und Schlafen – Grundbedürfnisse eines jeden Kindes

### Kinder wecken

Kinder nach einer gewissen Zeit zu wecken muss sehr bedacht und gut beobachtet versucht werden. Grundsätzlich dürfen Kinder während der Tiefschlafphase nicht geweckt werden – wir beobachten die Kinder daher genau und wägen ab, wie und wann wecken überhaupt möglich ist. Lässt sich ein Kind durch sanftes Streicheln und Ansprechen wecken, hat das Kind genug geschlafen. Reagiert ein Kind auf diese Versuche nicht, befindet es sich in der Tiefschlafphase. Kinder, die hier geweckt werden, sind anschließend nicht konzentriert, schlecht gelaunt und schlafen nicht selten gleich wieder ein.

In diesen Fällen kann es notwendig sein, den Mittagschlaf länger zu halten, Buchungszeiten anzupassen und gegebenenfalls die abendliche Bettgezeit zuhause nach hinten zu schieben.

Ergeben sich Probleme mit dem Schlafen, stehen wir im engen Kontakt zu den Eltern und versuchen gemeinsam eine Lösung, orientiert an den Bedürfnissen des Kindes, zu finden.

### durchschnittlicher Schlafbedarf nach Alter (Quelle: „Schlafen in der Krippe“ Maren Kramer~DorotheeGutknecht):

- 12M 10-16 Std.
- 1-2J 10-15 Std
- 2-3J 10-14 Std.

# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



Seite 47

## Bildungs- und Erziehungsbereiche

Überblick der Bildungs- und Erziehungsangebote in unserem Haus mit Auszügen aus unserem pädagogischen Alltag

### Ethische und Religiöse Bildung

- Besprechen und Feiern von religiösen Festen im Jahreskreis
- Umgangsformen miteinander
- Tischgebet und Tischsitten



### Emotionale und soziale Erziehung

- Eigene Gefühle und Bedürfnisse erkennen und darauf eingehen
- Kennenlernen der Kinder in der Stammgruppe, sowie der anderen Kinder im Haus
- Freundschaften bilden und pflegen
- Konflikt und Frustrationen erleben, verarbeiten und den Umgang mit ihnen erlernen



# Bildungs- und Erziehungsbereiche

## Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



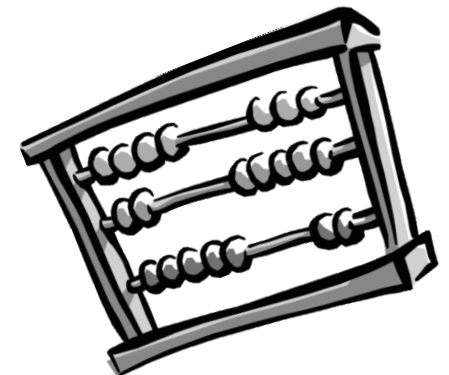
### Sprachliche Bildung und Förderung

- Bilderbuchbetrachtungen, Geschichten, Märchen, ...
- Fingerspiele, Gedichte, Reime, Sprüche, Abzählreime, ...
- Lieder, Stuhlkreissspiele, ...
- Würzburger Sprachprogramm (für VSK)
- Gesprächsrunden, Gesprächsregeln, Freies Erzählen



### Mathematische Bildung

- Ordnen nach Farbe/Größe/Formen/Muster
- Zahlen/Zählen/Würfel
- Mengenlehre (mehr, weniger, größer, kleiner)
- Räumliche Vorstellung (oben, unten, davor, dahinter, ...)
- Gestern/Heute/Morgen





# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



Seite 49

## Bildungs- und Erziehungsbereiche

### Naturwissenschaftliche und technische Bildung

- Forschen: Teilnahme am Projekt - Stiftung Kinder forschen-
- Beobachten und Besprechen von jahreszeitlichen Vorgängen in der Natur
- Beobachten und Besprechen von Tieren und Pflanzen (unser Obst- und Gemüsegarten)
- Sammeln und Forschen mit gesammelten Naturmaterialien



### Umweltbildung und Umwelterziehung

- Mülltrennung
- Natur- und Waldtage
- Umgang mit verschiedenen Materialien



# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



Seite 50

## Bildungs- und Erziehungsbereiche

### Ästhetische, bildnerische und kulturelle Bildung und Erziehung

- Freies Malen, Schneiden, Gestalten
- Erfahrungen mit neuen Materialien ermöglichen
- Gezielte Angebote im künstlerischen Bereich



### Musikalische Bildung und Erziehung

- Lieder, Kreisspiele, Klanggeschichten, ...
- Musikalische Früherziehung
- kennenlernen und einsetzen von (Orff-) Instrumenten



# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



## Medienerziehung

- Printmedien (Bilderbücher, Zeitschriften, ...)
- CD – Player, ...

## Bildungs- und Erziehungsbereiche

### Bewegungserziehung

- Grobmotorik: Turnen, Rhythmik, Kreisspiele, Natur- und Waldtage, ...
- Feinmotorik: Stifthaltung, Schneiden, Pinzettengriff, ...



### Gesundheitserziehung

- Richtiges Händewaschen, Selbstständiger Toilettengang mit Händewaschen
- Nahrungslehre und –zubereitung



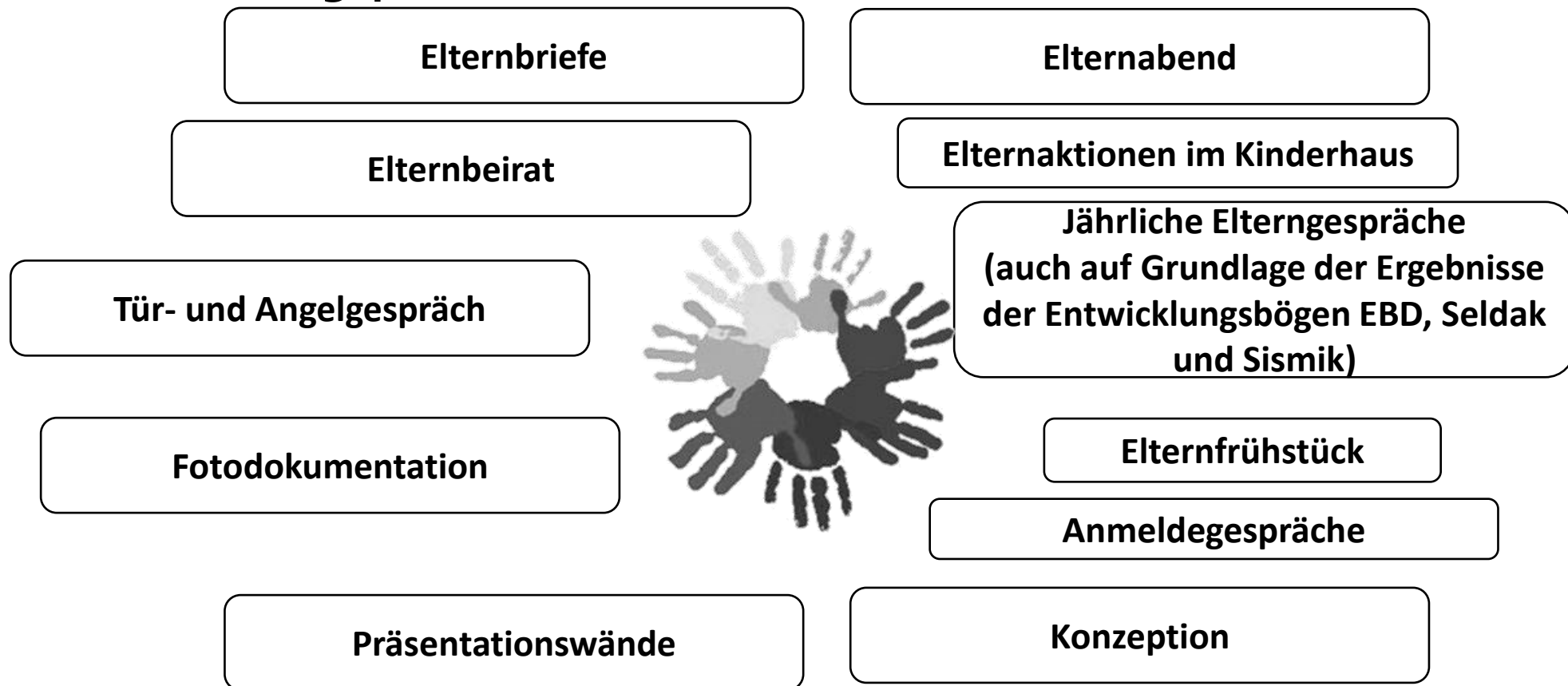
Konzeption  
des Kinderhaus  
Ringelreihen  
Ehingen

Stand März 2025



# Zusammenarbeit mit den Eltern

## Erziehungspartnerschaft



# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



Seite 53

## ELTERNBEIRAT

## Zusammenarbeit mit den Eltern

„NUR GEMEINSAM MIT DEN ELTERN KÖNNEN WIR DAS BESTMÖGLICHE FÜR DIE KINDER ERREICHEN!“



Was ist der Elternbeirat?

Alle Eltern sind berechtigt, sich als Elternbeirat aufstellen zu lassen und diesen zu wählen.

Der Elternbeirat vermittelt zwischen den Eltern und der Leitung bzw. dem Träger der Einrichtung. Außerdem helfen die Elternbeiratsmitglieder aktiv bei der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung in der Kindertageseinrichtung mit.

Tätigkeiten und Rechte des Elternbeirats:

Durch regelmäßige Elternbeiratssitzungen, an denen bei Bedarf ein Mitglied des Kinderhausteams teilnimmt, kann eine Absprache untereinander stattfinden. So kann zum Beispiel die Mitentscheidung des Elternbeirats bei Festen und Elternabenden und eigenverantwortlich geplante Aktionen des Elternbeirats mit der Kindergartenleitung abgesprochen werden. Die Leitung informiert den Elternbeirat über Personalentscheidungen, Anschaffungen, Konzeption, etc. und hört den Elternbeirat zum Thema an.



### Leben in der Gemeinde

Um den Kindern auch das Leben in der Gemeinde Ehingen und vor allem das Leben in der Gemeinschaft nahe zu bringen, arbeiten wir eng mit örtlichen Einrichtungen und Vereinen zusammen.

Wir nehmen regelmäßig an öffentlichen Veranstaltungen teil.

Feste Bestandteile sind hier, der Maitanz und das Adventsfenster.

Des Weiteren erfreuen wir uns über Unterstützung des Gartenbauvereins und weiterer Vereine/engagierter Gruppen, die sich aktiv am Kinderhausleben beteiligen. Auch möchten wir den Kindern die Natur rund um den Ort zeigen. Wir unternehmen dazu Wald- und Naturtage oder themenbezogene Ausflüge in der näheren Umgebung.



# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

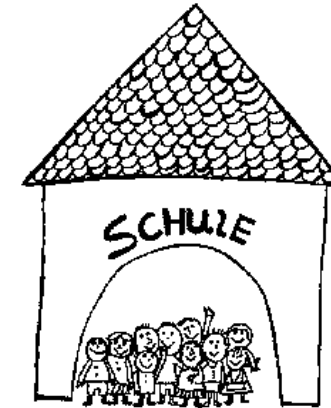
Stand März 2025



## Gemeinwesenorientierung

### Netzwerke

Uns ist eine gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen (z. B. Schule, Frühförderstelle, Gemeinde Ehingen, Landratsamt, ...), Einrichtungen (z. B. Kindergärten in der Umgebung),



Vereinen (z. B. Freiwillige Feuerwehr, Obst- und Gartenbauverein) und Personengruppen (z. B. Pfarrer, Bürgermeister, ...) sehr wichtig, um eine ganzheitliche Förderung der uns anvertrauten Kinder gewährleisten zu können.





Konzeption  
des Kinderhaus  
Ringelreihen  
Ehingen

Stand März 2025



## Gemeinwesenorientierung

### Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Öffentlichkeitsarbeit findet über Zeitungsberichte, die Internetseite der Gemeinde Ehingen und über Auftritte bei Gemeindeveranstaltungen (z.B. Teilnahme an der Maifeier, Martinsumzug) statt.







## Gemeinwesenorientierung

### Bildungsqualität und Innovation

Das Personal nimmt regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil.



Es finden regelmäßig Teamsitzungen statt, in denen die pädagogische Arbeit reflektiert wird.

Zusätzlich haben wir am Projekt „Pädagogische Qualitätsbegleitung“, das vom Landratsamt Augsburg angeboten wird, teilgenommen.

Das Programm „**Stiftung Kinder forschen**“ vom LRA

Augsburg wird in unserem Haus regelmäßig umgesetzt und die dazu passenden Fortbildungen vom Personal besucht.

Die regelmäßigen, schriftlichen Dokumentationen über die Entwicklungsschritte der Kinder dienen als Grundlage zur Reflexion unserer täglichen Arbeit.



# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



## Qualitätssicherung im Kinderhaus Ringelreihen



Die Konzeption stellt die gesetzliche und pädagogische Grundlage des Kinderhauses dar. Der Inhalt wird vom pädagogischen Personal und dem Träger regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Es werden einmal jährlich schriftliche, anonyme Elternbefragungen über die Zufriedenheit mit der Einrichtung und der pädagogischen Arbeit durchgeführt.

Die Entwicklungsschritte der Kinder werden anhand der Entwicklungsbögen **Seldak** (Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachigen Kindern), **EBD** (Entwicklungsbeobachtung- und Dokumentation) sowie **Sismik** (Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen) dokumentiert.

# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



Seite 59

## Organisatorisches

Um einen reibungslosen Ablauf im Alltag des Kinderhauses gewährleisten zu können, sind wir auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen:



**Unsere Bring- und Abholzeiten müssen eingehalten werden. Mit dem Ende der gebuchten Betreuungszeit muss das Kind die Einrichtung verlassen haben!**

Ist ein Kind krank, bitten wir Sie, es telefonisch bis 08.15 Uhr im Kinderhaus zu entschuldigen.

**Ihr Kind muss nach Magen-Darmerkrankungen 48 Stunden symptomfrei, nach Fieber 24 Stunden fieberfrei sein,** bevor es wieder unser Kinderhaus besuchen darf. Das Personal darf keine Medikamente verabreichen! Im Einzelfall (z.B. chronische Krankheit) ist eine Medikamentengabe mit dem zuständigen Arzt und dem Personal zu klären.



Die Telefonzeiten sind täglich von 07.00 bis 08.15 Uhr und von 12.30 bis 15.30 Uhr.

Für die Kinder stehen Mineralwasser, Tee und Saftschorle zur Verfügung. U3 Kinder dürfen bei Bedarf natürlich ihre Flasche mitbringen. Bitte achten Sie auf eine kindgerechte und ausgewogene Brotzeit für Ihr Kind!



# Konzeption des Kinderhaus Ringelreihen Ehingen

Stand März 2025



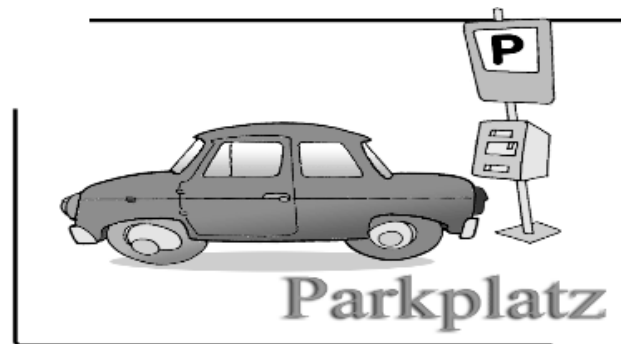
## Organisatorisches

Ändern sich wichtige Daten (v. a. Telefonnummer, Mailadresse oder Wohnadresse, abholberechtigte Personen, etc.), bitten wir darum dies umgehend mitzuteilen.

Wichtig!

Wird ein Kind von jemand anderem als den Sorgeberechtigten abgeholt, muss das Personal des Kinderhauses darüber schriftlich informiert werden.

Abholer unter 18 Jahren benötigen eine separate Vollmacht eines Erziehungsberechtigten.



Die Parkplätze für Eltern befinden sich in der Keltenstraße.